

## Übungsleiter/in für Kinderturnen ab 6 Jahre gesucht

Die Turnabteilung sucht für das Kinderturnen ab 6 Jahren Übungsleiter oder Übungsleiterinnen. Geturnt wird freitags von 16-17 und 17-18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Wentorf.

Besondere Voraussetzung ist die Freude im Umgang mit Kindern. Ideal, aber keine Voraussetzung wären Vorkenntnisse oder ein Übungsleiterschein. Fortbildung in diesem Bereich wird durch den Verein unterstützt.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Christiane Schäfer Mobil 0179-2200237 oder in der Geschäftsstelle.

## Volleyballer-Trainer/in gesucht

Die 1. Damenmannschaft der Volleyballabteilung spielt z. Zt. in der Bezirksklasse. Sie sucht eine/n neue/n Trainer/in, der/die eine schlagkräftige Truppe formen kann und sie auf den Punktspielbetrieb vorbereitet. Trainiert wird dienstags von 18 – 20 Uhr.

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle des Vereins oder direkt bei Christian Ober von der Volleyballabteilung unter webmaster-volleyball@sc-wentorf.net.

## Landesmeisterschaften der Kunstturnerinnen

Am 25.6.2011 fanden die Landesmeisterschaften der Kunstturnerinnen in Wedel statt. Sophia Marie



Schneider (J.2003) ging für den SC Wentorf an den Start. Sie zeigte sich an allen 4 olympischen Geräten (wie Sprung, Barren, Balken und Boden) mit sehr sicheren und technisch sauber geturnten Übungen. Für ihre Bodenkür erhielt sie in ihrer Altersklasse die Tageshöchstwertung. Am Ende des Wettkampfes wurde sie mit dem 3. Platz belohnt. Sophia turnt erst seit einem ¾ Jahr bei Regina Porssack und gehört nun schon zu den besten Turnerinnen.

29. August 2011

# SC Wentorf

**Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.**

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de  
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr  
Verantwortlich: Klaus Schriever

Deutscher Olympischer Sportbund  
IN ZUSAMMENARBEIT  
SPORT PRO GESUNDHEIT  
VON DER BUNDESGESUNDHEIT  
GEPRÜFT UND EMPFOHLEN

## Jahnkämpferinnen in Berlin 2011

Am Wochenende vom 27.-29.5 standen für die Mehrkämpferinnen die Landesmeisterschaften im Jahnkampf an. Aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen entschied sich die Mehrkämpferriege dazu, den Wettkampf außer Konkurrenz in Berlin zu starten.

So fuhren die Mehrkämpferinnen gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Betreuerinnen Ina Best, Katharina Vittalowitsch und Vivian Schlupp sowie ihren Eltern voller Vorfreude dorthin.

Der Wettkampf startete am Samstag mit den schwimmerischen Disziplinen. Die Mehrkämpferinnen konnten mit durchweg überzeugenden Leistungen glänzen. So zeigte Satara Ries (Jhrg. 1998) grandiose, annähernd fehlerfreie



Kunstsprünge. Annika Studt und Kira Ries (beide Jhrg. 1995) konnten ihre Schwimmbestzeit im Kraul über 10 Sekunden verbessern.

Am Sonntag standen die turnerischen und leichtathletischen Disziplinen an. Lea Hören und Lea Richter überzeugten durch ihre Bodenübung wie selten zuvor!

Anschließend wurde es bei der Leichtathletik nochmal

richtig spannend. Beim Sprint und auch beim Kugelstoßen konnten die Wettkämpferinnen zeigen, dass sie in der Wintersaison in der Halle fleißig trainiert haben.

Die jüngste Starterin, Lea Hören (Jhrg. 1999), die erstmals bei dieser Wettkampfform antrat, erreichte 43,26 Punkte und konnte trotz langwieriger Knieverletzung während der Vorbereitung auf

einen großartigen Wettkampf zurückblicken.

Satara Ries (Jhrg. 1998) erkämpfte sich mit einem Punkterekord (59,41 Punkte) die Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfeisterschaften in Folge, die im September stattfinden werden. Lea Richter (Jhrg. 1997), die dieses Jahr den Übergang vom Deutschen Mehrkampf zum Jahnkampf versuchte, erzielte 53,32 Punkte und wuchs vor allem in den schwimmerischen Disziplinen.

Auch die ältesten Turnerinnen der Mehrkampfriege konnten punkten. Annika Studt (Jhrg. 1995), die erst das zweite Jahr im Jahnkampf startete, erreichte mit 52,05 Punkten auch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

## Landesmeisterschaften der Kürturnerinnen

Am Sonntag, den 26.6. fanden die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Kürturnerinnen Schleswig-Holsteins in Tornesch statt. Zum ersten Mal konnte sich auch Lea Richter (Jhrg. 1997) auf diesen Wettkampf freuen, da sie die Jahre zuvor von starker Konkurrenz aus dem Kreis um die Kreismeisterschaft gebracht wurde und somit keine Qualifikation fürs Land erreichte.

Doch dieses Jahr sollte es anders kommen und so ging Lea mit eher niedrigen Erwartungen an den Start. Nach einem eher wackeligen Auftakt am Schwebebalken,

bei dem auch ein Sturz in Kauf genommen werden musste, konnte Lea die Wettkampf-atmosphäre, die ein hohes Niveau versprach, für sich nutzen und an den folgenden Geräten zu den vertrauten Leistungen zurückfinden.

Und somit erturnte sie sich mit sehr guten Übungen an Boden, Barren und Sprung einen hervorragenden 4 Platz in ihrer Altersklasse.



## Velkommen i Danmark

„Herzlich Willkommen in Dänemark“ hörten 21 Fußball Reisende der C Junioren des SC Wentorf, welche vom 1. bis zum 5 Juni 2011 am Aalborg City Cup teilnahmen.

Über 200 Mannschaften aus Frankreich, Polen, Holland, Schweiz, Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland wurden in 12 Jungen- und 8 Mädchenjahrgänge aufgeteilt. Unsere 18 Jungen der Jahrgänge 1996 und 1997 waren in der größten Gruppe aller Teilnehmer mit insgesamt 40 Mannschaften des Jahrgangs 1996. Sie spielten in

der Vorrunde gegen dänische und holländische Vertreter. So war es u. a. ein Erlebnis, dass ein holländischer Vater unsere Jungen nach ihrer absolut höchsten Niederlage mit 0:5 in perfekter deutscher Sprache aufmunterte. Seine Mannschaft hatte gegen sie das beste Spiel der Vorrunde gespielt und im Spiel vorher, bei deutlich schwächerer Leistung, einen 11:0 Sieg eingefahren. Bei diesem Gegner haben die Jungen vom SC Wentorf einen hervorragenden Eindruck hinterlassen! Das sei nicht nur die Meinung des einzelnen

Vaters gewesen, sondern auch die der anderen mitgereisten Fans und des holländischen Trainerteams. Ein weiteres dickes Lob erhielten unsere Jungs gegen eine andere holländische Mannschaft. Der Schiedsrichter, der bereits einen kompletten Tag lang verschiedene Spiele gepfiffen hatte, sprach vom besten Spiel des Turniers, das er bis dato leiten durfte. Er hätte ein leistungsgerechtes 1:1 als OK empfunden, doch wurde leider ein Abwehrfehler in der vorletzten Minute mit dem 1:2 bestraft.

Da wegen der beiden Nie-

derlagen kein sportliches Ziel mehr erreicht werden konnte, nutzten die Trainer die verbleibenden Spiele, um einige Jungen auf völlig anderen Positionen spielen zu lassen und das „Wir Gefühl“ zu stärken. Und das war letztendlich der ganz große Gewinn.

